



Sandgasse Raum 1910 um 20h den 7. Februar 2012

Max Havelaar: oder die Kaffeeauktion der Holländischen Handelsgesellschaft, ein sozio-kulturell kritischer Roman, der im Jahr 1860 (Bild links) von Eduard Doewes Dekker (1820-1887) unter dem Pseudonym Multatuli geschrieben wurde. Der Roman wurde in 34 Sprachen übersetzt und im Jahr 1976 von dem niederländischen Regisseur Fons Rademaker verfilmt. In der Hauptrolle spielt Peter Faber (Bild rechts).

Im Jahr 1800 brach die niederländische Ost-Indien-Handelsgesellschaft (VOC) wirtschaftlich zusammen, wobei Korruption Hauptgrund des Zusammenbruchs gewesen ist. Daraufhin übernahm der holländische Staat die wirtschaftliche Leitung der Kolonie Niederländisch Ostindien (jetzt INDONESIA) und führte das neue Landbausystem (*Cultuurstelsel*) ein, welches den Einheimischen Zucht und Verkauf von Cash Crops wie Tee und Kaffee gewährte. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft und das neu implementierte Steuersystem führten zu verheerenden machtpolitischen Verwerfungen und Machtmissbrauch seitens der Einheimischen und seitens der Kolonialmacht.

Max Havelaar ist Angestellter der kolonialen Verwaltung vor Ort und wird in die Ereignisse verwickelt. Er beginnt sich gegen die korrupte Politik und für die Interessen der Kolonie und ihrer Bewohner zu engagieren. Er erkennt, dass die Kolonialmacht die Kolonie ihres Reichtums beraubt und die Europäer im Grunde auf Kosten der Menschen in den Kolonien leben. In einem Schreiben an seinen Vorgesetzten plädierte Havelaar für eine Wiedergutmachung der jahrhundertelangen Ausbeutung durch die Niederländer.

Als die Novelle 1860 erschien löste sie in Europa und den Niederlanden Empathie für die Belange der Kolonien aus. In Indonesien formierten sich ebenfalls Widerstand gegen die Kolonialbesatzung, was den Niederländischen Staat dazu zwang, weitreichende Sozial- und Bildungsreformen im Rahmen der *Ethical Policy* (1899) zu veranlassen.

Seitdem das Buch 1868 ins Englische übersetzt wurde, inspirierte es viele indonesische Nationalisten und anti-kolonialistische Bewegungen, und leistete einen nicht unwesentlichen ideologischen Beitrag zur indonesischen Unabhängigkeit und zur Verwerfung des Kolonialismusgedanken generell. Die historische Bedeutung der Novelle drückt Pramoedya Ananta Toer aus, indem er sie als „das Buch, das den Kolonialismus umbrachte“ bezeichnet. (Probojo, im Januar 2012)

49th Academic Awards for best foreign language film

http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_submissions_to_the_49th_Academy_Awards_for_Best_Foreign_Language_Film